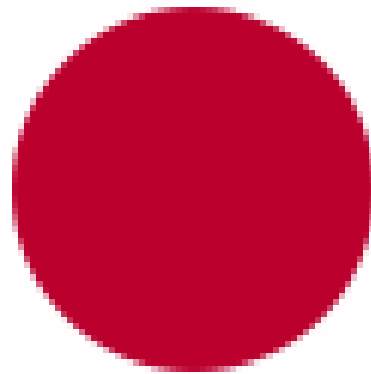


# Japan

Kurzreferat von Sophie Hohlfeld  
& Miriam Smieja



# Inhaltsverzeichnis

- Japan – Allgemeines
- Informationen
- Klima
- Religionen ; Buddhismus
- Religionen ; Shintoismus
- Familie ; Bildung
- Kampfkünste

# Japan - Allgemeines

- Der viertgrößte Inselstaat der Welt besteht aus vier Hauptinseln. Er ist mit 127 Millionen Einwohnern einer der bevölkerungsreichsten Ländern der Welt.
- Japan ist (seit 1947) eine parlamentarische\* Monarchie, ohne einen Monarchen als Staatsoberhaupt. Die Hauptstadt Japans ist Tokio.

\* parlamentarisch = zum Parlament gehörend, das Parlament betreffend

# Informationen

- Hauptstadt : Tokio
- Amtssprache : Japanisch
- Staatsoberhaupt : Kaiser Akihito
- Regierungschef : Premierminister Naoto Kan
- Fläche : 377.835 km<sup>2</sup>
- Einwohner : 128.056.026 (2010)
- Bevölkerungsdichte : 337,08 Einwohner pro km<sup>2</sup>
- Währung : 1 € = 117 Yen ; 100 Yen = 0,86 €
- Gründung : 11. Februar 660 v. Chr. (mythologisch und gesetzlich)
- Nationalhymne : Kimi Ga Yo

# Klima

- Die japanische Inselkette erstreckt sich in einem langen Bogen von Norden (45. Breitengrad, Hokkaidō) nach Süden (20. Breitengrad, Okinotorishima).
- Im Frühsommer beginnt die Taifun-Saison, bei der vor allem der Süden und der Südwesten Japans von über dem Pazifischen Ozean entstehenden Wirbelstürmen betroffen sind (z. B. von Taifun Tokage und Taifun Conson im Jahr 2004).

# Shintō

- Shintō (dt. *Weg der Kami* ) ist der Glaube an die einheimischen Götter Japans, die Naturkräfte, aber auch Ahnen verkörpern können. Shintō ist eine Religion ohne Gründer und ohne festgelegte Lehren und beruht daher auf einem anderen Religionskonzept als die Schriftreligionen. Auch Jenseits- und Moralvorstellungen sind nicht deutlich herausgearbeitet und stark vom Buddhismus oder von chinesischen Konzepten beeinflusst. Im Grunde ist der Shintō ein Nebeneinander lokaler Traditionen mit einem gemeinsamen rituellen Kern.



# *Buddhismus*

•Der Buddhismus ist eine Lehrtradition und Religion, die ihren Ursprung in Indien hat. Sie ist je nach Quelle mit weltweit etwa 230 bis 500 Millionen Gläubigen (nach Christentum , Islam und Hinduismus ) die viertgrößte Religion der Erde. Der Buddhismus ist hauptsächlich in Süd-, Südost- und Ostasien verbreitet. Die Buddhisten berufen sich auf die Lehren des Siddhartha Gautama der in Nordindien lebte, nach den heute in der Forschung vorherrschenden Datierungsansätzen im 5. und möglicherweise noch im frühen 4. Jahrhundert v. Chr. Er wird als „historischer Buddha“ bezeichnet. „Buddha“ (wörtlich „Erwachter“) ist ein Ehrentitel, der sich auf ein Erlebnis bezieht, das als Bodhi („Erwachen“) bezeichnet wird. Gemeint ist damit nach der buddhistischen Lehre eine befreiende Einsicht in die Grundbedingungen allen Lebens, aus der sich die Überwindung leidvollen Lebens ergibt. Diese Erkenntnis nach dem Vorbild des historischen Buddha durch Befolgung seiner Lehren zu erlangen, ist das Ziel der buddhistischen Lehre.

# Familie ; Bildung

- Bildung hat in Japan einen hohen Stellenwert. Viele Japaner sind der Ansicht, dass man es im Leben nur mit einer guten Ausbildung zu etwas bringt. Schon im Kindergarten lernen die Kleinen deswegen die ersten Buchstaben, nämlich das Hiragana-Alphabet. Vor jedem weiteren Schritt im japanischen Bildungssystem steht dann eine Aufnahmeprüfung (Mittelschule zum Teil, Oberschule, Uni). Viele japanische Mütter sind Hausfrauen und sehen ihre Aufgabe vor allem darin, ihren Kindern eine gute Ausbildung zu sichern. Aus der Generation der Töchter möchten jedoch viele mit dieser hervorragenden Ausbildung Karriere machen.



# Kampfkünste

- In Japan gibt es 5 große Unterarten der Kampfkünste:
- Aikido
- Jiu Jitsu
- Judo
- Karate
- Kendō

# Aikido

- Aikidō (合気道 oder 合氣道) ist eine moderne japanische Kampfkunst, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Morihei Ueshiba als Verbindung verschiedener Aspekte unterschiedlicher Budō-Disziplinen, vor allem aber als Weiterentwicklung des Daitō-Ryū Aiki-Jūjutsu begründet wurde. Ein Kampfkünstler, der sich im Aikidō übt, wird als Aikidōka bezeichnet.

Ai bedeutet: Liebe, Harmonie

Ki bedeutet: Energie, Kraft, Wille

Do bedeutet: Weg

# Jiu Jitsu

- Jiu Jitsu (柔術) ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Jiu Jitsu kann unabhängig vom Alter und Geschlecht trainiert werden und bietet ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Selbstverteidigung und auch zur friedlichen Lösung von Konflikten.

# Judo

- Judo (柔道) ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ beziehungsweise „maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand“ ist. Die darauf basierenden Judo wurden durch den Begründer des Judo, Jigoro Kano (jap. 嘉納治五郎, Kanō Jigorō, 1860–1938), am Anfang des 20. Jahrhunderts für den Wettkampf angepasst. Das heißt, viele ursprüngliche Waffen-, Tritt- und Schlagtechniken sowie alle Hebel außer Ellbogenhebel wurden entfernt.

# Karate

- Karate (空手) ist eine Kampfkunst, deren Geschichte sich sicher bis ins Okinawa des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen lässt. Inhaltlich wird Karate durch waffenlose Techniken geprägt, vor allem Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken sowie Fußfegetechniken. Diese Technikkategorie bildet den Kern des Karatetrainings. Einige wenige Hebel und Würfe werden (nach ausreichender Beherrschung der Grundtechniken) ebenfalls gelehrt, im fortgeschrittenen Training werden auch Würgegriffe und Nervenpunkttechniken geübt

# Kendō

- Kendō (剣道) ist eine abgewandelte, moderne Art des ursprünglichen japanischen Schwertkampfes (Kenjutsu = Schwertkunst), wie ihn Samurai erlernten und lebten . Kendō, wie es heute betrieben wird, gibt es im Groben seit etwa 150 Jahren. Manche Ursprünge sind weit älter und manche Änderungen sind noch relativ jung. Oft wird die Geschichte des Kendō mit der Geschichte des Schwertkampfes in Japan gleichgesetzt, was unter Berücksichtigung des Sprachgebrauchs des Wortes Kendō in der japanischen Sprache nicht falsch ist.